

## Pressemitteilung

# Ingelheimer Genossenschaft ermöglicht fares Einkommen am Bau

**Die Baugenossenschaft Burkolo ist seit drei Jahren am Markt erfolgreich –  
Eröffnung einer Außenstelle in Trier beschlossen**

**+++ Ingelheim, 10.11.2015. Die Idee wurde aus der Not geboren, mittlerweile trägt sie erstaunliche Früchte: Seit drei Jahren arbeitet in Ingelheim die Handwerker-genossenschaft Burkolo nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und ermöglicht ihren Mitgliedern eine faire Entlohnung – während in Deutschland über 110.000 Selbstständige auf Hartz IV angewiesen sind. Seit der Gründung der Genossenschaft wuchs die Zahl der Mitglieder, Aufträge und Umsätze kontinuierlich an. Auf ihrer Generalversammlung hat die Genossenschaft nun die Eröffnung einer Außenstelle in Trier beschlossen.**

Der Ursprung der Genossenschaft geht auf das Jahr 2007 zurück, als sieben ungarische Fliesenleger, die in Deutschland als Werkvertragsarbeiter tätig waren, aufgrund der Insolvenz ihres Arbeitgebers arbeitslos wurden. Da sie keinerlei Anspruch auf deutsche Sozialleistungen hatten und die konjunkturelle Lage in ihrem Heimatland keine Aussicht auf Beschäftigung bot, entschieden sie sich für den Weg in die gemeinsame Selbstständigkeit. Im Jahr 2012 wurde daraus die eingetragene Genossenschaft Burkolo (ungarisch für „Fliesenleger“). "Der Gründung von Burkolo ging eine anderthalbjährige Beratungsphase mit dem Gründungszentrum des Genossenschaftsverbandes voraus", berichtet Burkolo-Vorstand Hanno Stark. "Die Rechtsform der Genossenschaft passt zu unseren Zwecken am besten, weil sie es jedem Mitglied ermöglicht, selbständig zu arbeiten und gleichzeitig in der Gemeinschaft mehr zu erreichen."

### **Wettbewerbsfähige Preise *und* faire Löhne**

Das Konzept von Burkolo: Die Genossenschaft beschafft Aufträge in den Gewerken ihrer Mitglieder und Partner, indem sie auf Basis gemeinschaftlicher Kalkulation an Ausschreibungen von großen Bauprojekten teilnimmt. Die Mitglieder entscheiden dann frei, an welchen Aufträgen sie sich beteiligen wollen und führen

diese selbständig nach dem Leistungsprinzip aus: Feste Stundenlöhne gibt es nicht, bezahlt wird beispielsweise nach der Anzahl der verlegten Quadratmeter. Während in Deutschland immer mehr Selbständige zusätzlich auf Sozialleistungen angewiesen sind, bezahlen die meisten der Burkolo-Handwerker Gewerbesteuern und erzielen ein im Branchenvergleich weit überdurchschnittliches Einkommen. Die Angebote von Burkolo sind dabei aufgrund geringer Fix- und Verwaltungskosten und dem veränderten Entlohnungsmodus gegenüber klassischen Fliesenlegerbetrieben außerordentlich wettbewerbsfähig.

### **Die Mitglieder müssen den Ethik-Codex der Genossenschaft befolgen**

Eine Mitgliedschaft in der Baugenossenschaft Burkolo bringt Rechte und Pflichten mit sich. So muss beispielsweise jeder Handwerker seine eigenen Werkzeuge einsetzen, kann dafür aber die Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Genossenschaft nutzen. Zu den Regeln der Genossenschaft gehören auch eine angemessene Gesundheitsvorsorge oder die Einhaltung von Ruhezeiten am Wochenende. Mit einer einprozentigen Umlage finanziert Burkolo Deutschkurse für die ausländischen Mitglieder und Partner der Genossenschaft, zudem werden Kurse zur Ersten Hilfe oder der Arbeitssicherheit angeboten. Alle Burkolo-Mitglieder und -Partner sind bei der für sie zuständigen Berufsgenossenschaft gemeldet. Die Selbständigkeit der Burkolo-Mitglieder wurde in einer Entscheidung des hessischen Landesarbeitsgerichts vom Mai dieses Jahres bestätigt.

### **25 Prozent Umsatzwachstum pro Jahr**

In den vergangenen Jahren sind die Umsätze von Burkolo um jährlich rund 25 Prozent gestiegen. Gegenwärtig besteht die Genossenschaft aus ca. 40 Mitgliedern. Die meisten von ihnen kommen aus Ungarn, es sind jedoch auch Handwerker aus Polen, Kroatien, Portugal und Deutschland dabei. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt nach wie vor auf dem Fliesenlegerhandwerk – und damit einem Gewerk, bei dem in Deutschland ein Mangel an qualifizierten Kräften herrscht. "In Deutschland wurde die Meisterqualifikation für Fliesenleger vor einigen Jahren abgeschafft, im Fliesenlegerhandwerk wird gegenwärtig so gut wie nicht mehr ausgebildet", so Stark. "Die Mitglieder des Burkolo-Bauteams hingegen haben mehrheitlich in ihren Heimatländern gelernt und treffen in Deutschland auf ein gleichbleibend hohe Nachfrage – im Moment könnten wir noch zehn Fliesenleger mehr gebrauchen."

**Pressekontakt:**

BURKOLO BauTeam eG

Mainzer Straße 12

55218 Ingelheim am Rhein

Hanno L. Stark, Betriebswirt d. Handwerks

Telefon: 06132 - 89 63 62

Telefax: 06132 - 89 63 98

E-Mail: [info@burkolo-bauteam.de](mailto:info@burkolo-bauteam.de)

[www.burkolo-bauteam.de](http://www.burkolo-bauteam.de)